

Amtliche Bekanntmachungen

Wichtiges in Kürze

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 08.06.2016

51. Jahrgang

Donnerstag,
16.06.2016

Nr. 24

Flüchtlingsarbeit Ruppertshofen und Täferrot

Vorstellung von Frau Jessica Milwich, Koordinatorin von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit

Am 1. März 2016 hat Frau Jessica Milwich die Tätigkeit als neue Ehrenamtskoordinatorin in der Flüchtlingsarbeit begonnen. Sie ist mit 50% beim Kreisdiakonieverband Ostalb beschäftigt und für den gesamten Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd zuständig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Begleitung von Freundeskreisen, die Organisation von Qualifikationskursen „Helfen in der Flüchtlingsarbeit“ sowie Netzwerkarbeit und Koordination der Ehrenamtlichen.

Sie arbeitet immer montags, sowie donnerstags ganztätig und mittwochvormittags, im Rathaus Ruppertshofen.

Im Rahmen der Sitzung hat sich Frau Milwich vorgestellt und über Ihre Tätigkeit berichtet.

Für Fragen steht Sie gerne zur Verfügung. Erreichbar ist sie idealerweise per Mail unter Milwich@diakonie-ostalbkreis.de.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Übernahme der Trägerschaft für den Freundeskreis für Flüchtlinge

Die Gemeinde Täferrot wird als Zeichen der Solidarität als Träger im Freundeskreis für Flüchtlinge Mitglied.

Im Rahmen der Schaffung von Strukturen für die Flüchtlingsarbeit soll als zusätzlicher Träger zu den Kommunen und Kirchengemeinden (jeweils Ruppertshofen und Täferrot) auch das Berufsvorbereitungswerk und/oder die Jugendhilfe Land e.V. angefragt werden.

Zudem soll von jedem Träger eine Person als Sprecher in den Vorstand des Freundeskreises berufen werden. Dieser Vorstand kümmert sich um die Vorbereitung und Koordination des Freundeskreises und vertritt diesen nach außen. Es ist darum gebeten worden, dass sich die Gemeinde Täferrot den Strukturen des Freundeskreises anschließt.

Die Mitglieder des Gemeinderats sind gebeten worden, sich Gedanken über eine Tätigkeit im Vorstand des Freundeskreises zu machen.

Im Rahmen der Sitzung hat sich Gemeinderat Manuel Feuer-sänger bereit erklärt, die Tätigkeit als Sprecher zu übernehmen. Ebenfalls hat sich die Gemeinde den Strukturen des Freundeskreises angeschlossen.

Kindertagesstätte Rottalwichtel

Festlegung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätte Rottalwichtel ab Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017

Der Gemeinderat Täferrot hat in seiner Sitzung vom 29.04.2015 die Beiträge für die Kita Täferrot ab September 2015 festgelegt.

Die kommunalen Spitzenverbände – Städtetag Baden-Württemberg und Gemeindetag Baden-Württemberg haben zusammen mit den Kirchen, kirchlichen Organisationen und den beiden Landesverbänden für Kindertagesstätten inzwischen neue Empfehlungen zur Höhe der Elternbeiträge in Regelkindergärten erarbeitet. Der Tarifaabschluss Ende des Jahres 2015 brachte für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen teilweise erhebliche Verbesserungen insbesondere bei der Eingruppierung.

Nun wurden die Richtsätze für die Kindergartenjahre 2016/2017 sowie 2017/2018 angekündigt.

Gemeindetag und Städtetag haben unter der Prämisse, dass im Kindergartenjahr 2017/2018 mit einer starken Erhöhung um ca. 6 bis 8 % zu rechnen ist, den Gemeinden nahegelegt, eine Zwischenstufe bei der Beitragsanpassung vorzunehmen, damit die Erhöhung 2017/2018 nicht so stark ausfallen wird.

Kindergartenjahr 2016/2017:

In den Beitragssätzen wurden voraussichtliche Personal- und Sachkostensteigerungen in Höhe von rd. 3% berücksichtigt. Da für das Kindergartenjahr 2017/2018 eine Erhöhung von 6 - 8% erforderlich ist, ist es möglich, eine freiwillige Anpassung der Beitragssätze für das Kindergartenjahr 2016/2017 in Form einer „Zwischenstufe“ zur Abfederung der absehbaren Erhöhung 2017/2018 vorzunehmen. Die Erhöhung der mindestens vorgeschlagenen Beitragssätze für 2016/2017 wird in einem Umfang von 1 % bis 5 % empfohlen. Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung um 1% vor, dafür soll sich die Anpassung der Beitragssätze für das Kindergartenjahr 2017/2018 im („unteren“) Bereich von 6% bewegen.

Ausgangslage für die Erhebung der Elternbeiträge bleibt nach wie vor, dass landesweit angestrebt wird, rd. 20% der tatsächlichen Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken.

Soziale Obergrenze:

Elternbeiträge werden für maximal 2 Kinder erhoben, die gleichzeitig den Kindergarten besuchen.

1. Die Elternbeiträge für den Regelkindergarten werden entsprechend den Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände von der Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

ab 3 Jahren	ab 3 Jahren	2-3 Jahren
ab 01.09.2015	ab 01.09.2016	ab 01.09.2016
€	€	€
1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren		
108	113	192
1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren		
83	86	146
1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren		
54	57	97
1 Kind aus einer Fam. mit 4 oder mehr Kindern unt.18 J.		
17	19	32

HERAUSGEBER:
Bürgermeisteramt Täferrot
Durlanger Straße 2
73527 Täferrot
Telefon 0 71 75 / 221
Telefax 0 71 75 / 8968
www.taeferot.de
info@taeferot.de

AMTLICHER TEIL/
REDAKTIONELLER TEIL:
Bürgermeister Daniel Vogt
oder sein Stellvertreter im
Amt

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND VERTRIEB:
Druckerei Opferkuch
GmbH
Aalener Straße 10
73479 Ellwangen
Telefon 0 79 61 / 8 88-20
Telefax 0 79 61 / 8 88-33



2. Die Elternbeiträge für die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten werden von der Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

ab 3 Jahren	ab 3 Jahren	2 - 3 Jahren
ab 01.09.2015	ab 01.09.2016	ab 01.09.2016
€	€	€
1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren		
135	141	240
1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren		
104	108	183
1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren		
68	71	121
1 Kind aus einer Fam. mit 4 oder mehr Kindern unt.18 J.		
21	24	403.

3. Ganztagesbetreuung (mit durchgehend ganztägiger Betreuung) Die Elternbeiträge für die Ganztagesbetreuung werden von der Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

ab 3 Jahren	ab 3 Jahren	2 - 3 Jahren
01.09.2015	ab 01.09.2016	ab 01.09.2016
€	€	€
1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren		
216	226	384
1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren		
166	172	292
1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren		
108	114	94
1 Kind aus einer Fam. mit 4 oder mehr Kindern unt. 18 J.		
34	38	65

4. Ferienbetreuung und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder (seit Schuljahr 2014/2015 montags bis donnerstags ab 14.30 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 12.00 bis 16.00 Uhr) wird zu gleichbleibenden Konditionen für das Schuljahr 2016/2017 angeboten.

Die Ferienbetreuung kann für Schulkinder wahlweise als verlängerte Öffnungszeiten oder Ganztagesbetreuung gebucht werden.

Aufgrund einer teilweise vollen Belegung des Kindergartens mit Kindergartenkindern werden die Schulkinder mittlerweile mit separaten Personal in der Schule betreut. Dieser Schritt war notwendig geworden, damit der Kindergarten eine bestmögliche Auslastung auch durch Kindergartenkinder und Kleinkinder (U3) erfahren kann.

Die Betreuung der Schulkinder erfolgt deshalb bereits seit einigen Monaten durch Frau Rabia. Freitags erfolgt die Betreuung durch den Kindergarten zusammen mit dem FSJ-Praktikanten.

Künftig, ab voraussichtlich Ende Juni 2016, wird die Betreuung der Schulkinder freitags wieder im Kindergarten erfolgen, nachdem klar ist, dass freitags am Nachmittag derzeit Kapazitäten frei sind.

5. Sonstiges

Es wird vorgeschlagen, die Sätze für die tageweise Zubuchung gegenüber dem Kindergartenjahr 2015/2016 ebenfalls unverändert zu belassen:

Leistungen können auch tageweise zugebucht werden

- von der Regelgruppe zur verlängerten Öffnungszeiten: 5 € je Tag
- von der verlängerter Öffnungszeiten zur Ganztagesbetreuung 6 € je Tag
- von der Regelgruppe zur Ganztagesbetreuung: 10 € je Tag

Das Mittagessen wird je nach Aufwand zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben.

In die Ganztagesbetreuung können Kinder aufgenommen werden, soweit Plätze vorhanden sind. Die Aufnahme richtet sich grundsätzlich nach der sozialen und pädagogischen Dringlichkeit eines Falles. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Elternbeiträge für den Besuch des Gemeindekindergartens Täferrot für das Kindergartenjahr 2016/2017 auf Grundlage der Vorschläge der Verwaltung festzusetzen.

Friedhof

Wegesanierung und Schaffung von Stellplätzen auf dem Friedhof – Vergabe der Arbeiten

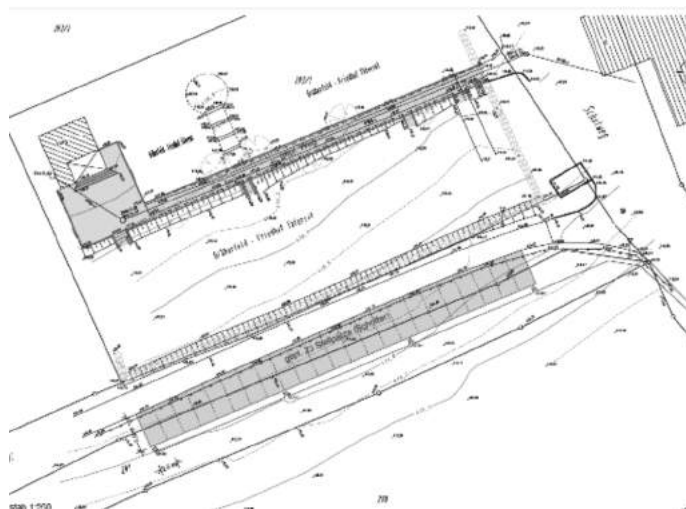
Der bestehende Hauptweg im Friedhof weist Risse und Unebenheiten auf. Um Abhilfe zu schaffen, soll dieser ausgebaut und mit Randsteinen versehen werden. Der Anschluss der Nebenwege zu den südlichen Gräbern wird als Rampe ausgeführt.

Die bestehende Treppe zum Friedhofsgebäude muss auf Grund Ihres Zustandes entfernt und eine neue Treppe hergestellt werden.

Geplant ist weiter, südlich des Friedhofs ca. 23 Stellplätze mit einer geschotterten Oberfläche herzustellen. Einige Arbeiten dazu wurden bereits ausgeführt.

Zudem sind noch 3 Straßenlaternen am Parkplatz vorgesehen.

Übersicht:



Die Arbeiten wurden nunmehr nach Beschluss des Gemeinderats beschränkt durch das beauftragte Ingenieurbüro Straub VTG aus Donzdorf ausgeschrieben. Die Submission hat am Freitag, 13. Mai 2016, im Bürgersaal des Rathauses stattgefunden. Insgesamt sind fünf Angebote abgegeben worden. Nach fachtechnischer Prüfung hat die Fa. Astra aus Schwäbisch Gmünd das günstigste Angebot abgegeben.

Als Bedarfsposition sind folgende Arbeiten vorstellbar:

- Neuverlegung von Pflastersteinen vor dem Friedhofsgebäude
 - bituminöser Ausbau des Wegs zum Schulbauernhof
 - Verlegen einer einfachen Wasserleitung im Hauptweg des Friedhofs zur Schaffung einer zweiten Wasserentnahmestelle
 - Pflasterung des Hauptweges auf dem Friedhof
- Bei Zugrundelegung der Massen gemäß Kostenberechnung, die aus dem Jahr 2014 stammt, ergibt sich eine Angebotssumme von 74.500 Euro. Damit liegt der Mindestvergabebetrag ca. 9,5 % über der Summe der Kostenberechnung. Bei der Kostenberechnung ist von Kosten in Höhe von 68.000 Euro ausgegangen worden.

Unter Berücksichtigung der zusätzlich vorgeschlagenen Arbeiten (die wären Verlegung einer einfachen Wasserleitung und Neuverlegung von Betonpflastersteinen vor der Aussegnungshalle ergibt sich ein Vergabebetrag in Höhe von 87.519,75 Euro. Dieser Betrag liegt um 17,6% über dem Betrag der Mindestvergabe (74.500 Euro).

Bei einer Ausführung des Hauptweges mit Betonpflastersteinen anstelle von Asphalt sind Einsparungen in Höhe von ca. 1.000 Euro möglich. Der Vergabebetrag liegt dann bei 86.500 Euro.

Hinzu kommen Kosten für das Ing. Büro und für bereits erledigte Arbeiten (der Parkplatz wurde bereits grob eingeschottert und hergestellt).

Für die Schaffung einer zweiten Wasserentnahmestelle (etwa in der Mitte



des Friedhofs, im Bereich des Abzweigs vom Hauptweg zum Denkmal) sind 1.983,49 Euro für die Wasserleitung zu verausgaben.

Der Gemeinderat hat sich im Oktober 2014 gegen die Anlegung einer weiteren Wasserentnahmestelle ausgesprochen. Bei der damaligen Betrachtung wurden Kosten in Höhe von knapp 12.000 Euro für die Anlegung einer zweiten Wasserentnahmestelle am Leichenhaus zu Grunde gelegt.

In der jetzigen Betrachtung haben wir eine möglichst günstige Lösung ins Auge gefasst. Zum einen würde die zweite Wasserentnahmestelle nicht wie früher seitlich am Leichenhaus ertüchtigt, sondern im Bereich der Mitte des Friedhofs angelegt werden. Zum anderen würde eine einfache Leitung verlegt, die nicht frostsicher ist und über Winter entsprechend abgestellt werden muss.

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass eine zweite Wasserentnahmestelle erstrebenswert erscheint und trotz der Überschreitung der in der Kostenberechnung geplanten Summe umgesetzt werden sollte.

Bei der Schaffung einer zweiten Wasserentnahmestelle ist meines Erachtens zu bedenken, dass wir in einer immer älter werdenden Gesellschaft leben (werden). Diese gesellschaftliche Entwicklung wird sich auch in Täferrot widerspiegeln. Bei der Investition ist ein Betrachtungszeitraum von mehreren Jahrzehnten zu Grunde zu legen.

Nach Prüfung zusammen mit Herrn Hippele vom Büro Straub kommt die Verwaltung zu folgendem Vorschlag.

Ausführung der Arbeiten wie folgt:

Vorplatz mit Pflastersteinen, Verlegung einer einfachen Wasserleitung, Pflasterung des Hauptwegs und Fertigstellung des Parkplatzes.

Damit beträgt die Vergabesumme 86.500 Euro. Dieser Betrag liegt um 16% über der Mindestvergabesumme (74.500 Euro).

Aufgrund der hohen Angebotssumme, welche die Kostenberechnung deutlich übersteigt, schlägt die Verwaltung vor, auf den bituminösen Ausbau des Wegs zum Schulbauernhof zu verzichten. Es wäre wünschenswert gewesen, eine Wegfläche zum Schulbauernhof zu asphaltieren, die hierfür anfallenden Kosten in Höhe von 16.358,35 Euro sind jedoch nicht darstellbar unter der Konsequenz, dass diese weder förderfähig sind, noch im Rahmen der Kostenberechnung veranschlagten Kosten zumindest teilweise finanziert wären.

Herr Hippele vom Büro Straub war in der Sitzung anwesend und hat die Maßnahme näher erläutert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fa. Astra, Schwäbisch Gmünd, als günstigste Bieterin mit einem Angebotspreis von 86.500 Euro zu beauftragen, die Arbeiten wie folgt durchzuführen: Pflasterung des Vorplatzes, Verlegung einer einfachen Wasserleitung, Pflasterung des Hauptwegs und Fertigstellung des Parkplatzes.

Schäden am Hallendach und am Dach der Grundschule – Information

Für den Schaden am Hallendach erhalten wir keine Co-Finanzierung im Rahmen eines Versicherungsfalls. Dies wurde geprüft und dem Gemeinderat wurde das Ergebnis in der letzten Sitzung mitgeteilt. Nach einer Inaugenscheinnahme des Dachs mit Herrn Vonderach von der gleichnamigen Dachdeckerfirma wurde vereinbart, dass die defekten Dachziegel auf dem Dach der Halle durch Metallpfannen ausgetauscht werden, wenn solche durch Herrn Vonderach zu beschaffen sind. Die Reparaturen wird er, je nach Umfang der Arbeiten, innerhalb weniger Tage durchführen.

In diesem Zusammenhang wurde das Dach der Grundschule besichtigt (auch um festzustellen, woher der Wasserschaden in der Lehrerküche herührt). Beim Dach der Schule sind einzelne Dachziegel gebrochen und mangels einer Unterkonstruktion in Form einer Dachpappe o.ä. gelangt das Wasser so direkt auf den Boden des Dachgeschosses.

Der Wasserschaden an der Decke der Lehrerküche ist offensichtlich darauf zurückzuführen. Herr Vonderach wurde von mir beauftragt, die auf dem Dach der Schule beschädigten Dachziegel ebenfalls auszutauschen, wenn

die Arbeiten beim Hallendach durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Wachbecken in der Kita Rottalwichtel

Die Umsetzung der Arbeiten war für KW 21 (während der Pfingstferien und außerhalb der Kindergartenzeit) vorgesehen. Durch Architekt Hermann wurde mir ein Fliesenleger aus Mutlangen empfohlen. Es handelt sich um Herrn Ulrich Raab, der zusammen mit der Fa. Mack die Arbeiten im o.g. Zeitraum sehr gut durchgeführt hat, so dass diese Baustelle nun zu einem zufriedenstellenden Abschluss geführt werden konnte. Wie im Gemeinderat festgelegt, wurden die zwei niedrigsten Waschbecken, entsprechend dem Vorschlag der Erzieherinnen, um je 20 cm nach oben versetzt.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Reinigung der Straßen von Splitt

Die Gemeindeverwaltung hat über den Bauhof die Fa. Hofele mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt. Der hierfür vorgesehene Termin wurde im Amtsblatt veröffentlicht. Aufgrund eines Dispositionsfehlers, der nicht bei der Gemeinde Täferrot oder dem Bauhof liegt, wurde der Ortsteil Utzstetten versehentlich nicht mit gereinigt, so wie es vereinbart und im Amtsblatt verkündet worden ist.

Die Teilorte Täferrot und Tierhaupten wurden am 2. + 3. Mai gekehrt, nicht wie vereinbart und angekündigt am 3. und 4. Mai.

Ich bitte um Entschuldigung für das Abweichen bei der Durchführung der Arbeiten vom Zeitplan.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Blockheizkraftwerk in der Halle – Modernisierung der Anlagen ist erfolgt

Mittlerweile ist die Modernisierung der Blockheizkraftwerke in der Werner-Bruckmeier-Halle abgeschlossen. Die Arbeiten wurden durch Techniker der Fa. Dachs SenerTec aus Stuttgart am 23. und 24. Mai vorgenommen. Mit der neuen Regelungstechnik, die im Zuge der Modernisierung verbaut worden ist, ist künftig eine Ferndiagnose möglich. Die notwendige Anbindung ans Breitbandnetz wird in Zusammenarbeit mit dem IT Spezialist Andreas Schock durchgeführt werden.

Am 24.5.16 erreichte mich die erfreuliche Meldung, dass der durch die Gemeindeverwaltung gestellte Förderantrag nach dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Landes auf Förderung der Modernisierung und damit auch energetischen Sanierung der BHKWs positiv beschieden wird. Die Gemeinde erhält entsprechend des Zuwendungsbescheids des Regierungspräsidiums Stuttgart die komplette beantragte Fördersumme in Höhe von 6.331,24 Euro. Ein weiterer noch gestellter Förderantrag wurde noch nicht beschieden.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Anfragen

stellte der Gemeinderat zu

- Platzierung der Kreuze auf dem Friedhof
- Sitzmöglichkeiten auf dem Friedhofsgelände
- Reinigung der Wassereinlaufschächte
- Leitungsverlegung in Tierhaupten
- Regenwasserableitung von Privatgrundstücken auf öffentliche Flächen
- Eingewachsene Straßenlaterne in Tierhaupten

Ein Baugebiet entsteht....

Die Erschließungsarbeiten des neuen Baugebiets Sommerhalde II in Täferrot haben vor wenigen Tagen begonnen. Nachdem die Planierraupe erste Vorarbeiten geleistet hat, konnte Ende KW 23 die Anlieferung von Kies und der Abtransport von Erde begonnen werden. In diesem Zusammenhang sind einige LKW-Fahrten von und zum Baugebiet erforderlich.



Als eine der nächsten Maßnahmen steht das Abfräsen des alten Straßenbelags und das Verlegen von Abwasserkanalrohren an. In diesem Zusammenhang wird es erforderlich, die Verlängerung der Brühlstraße beim Baugebiet zu sperren.

Die Anwohner werden um Verständnis für diese mit den Erschließungsmaßnahmen einhergehenden Beeinträchtigungen gebeten.



Nachruf

Die Gemeinde Mutlangen und der Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald trauern um den langjährigen Rektor der Grund- und Hauptschule Mutlangen und der Verbandshauptschule Schwäbischer Wald

Herr Rektor i.R. Adolf Stein

Herr Adolf Stein hat im Jahr 1956 seine Tätigkeit als Lehrer an der damaligen Grund- und Hauptschule in Mutlangen aufgenommen. 1968 wurde er zu deren Schulleiter ernannt.

Im September 1972 wurde Herr Adolf Stein Rektor der neuen Verbandshauptschule in Mutlangen.

Er hat die Entwicklung und das Profil der Schule stets nach Kräften gefördert und war entscheidend mitverantwortlich für die hohe Akzeptanz und den guten Ruf der Schule über viele Jahrzehnte hinweg.

Am 1. August 1992 trat Rektor Adolf Stein nach 36 Jahren Lehrtätigkeit in Mutlangen, davon 24 Jahre als Schulleiter, in den Ruhestand. Er war der Schule auch über seinen Ruhestand hinaus weiter eng verbunden.

Die Gemeinde Mutlangen als Schulträger der neuen Hornbergschule und der Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald verlieren eine Persönlichkeit, die sich um die Schule verdient gemacht hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Mutlangen	Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald
Stephanie Eßwein	Daniel Vogt
Bürgermeisterin	Verbandsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Tägerrot

ÜBUNG

Die nächste Übung findet am Montag, 20. Juni 2016 um 19.30 Uhr statt.



Zeltlager der Jugendfeuerwehr Tägerrot

Wie jedes Jahr machte die Jugendfeuerwehr Tägerrot ein 4-tägiges Zeltlager. Dieses Jahr ging es in den Pfingstferien an den idyllisch gelegenen „Aich-

strutsee“ bei Welzheim. Am ersten Tag haben wir uns einen schönen Platz auf dem Zeltplatz ausgesucht und unsere Zelte aufgebaut.

Bei schönem Wetter ging es in den Schwabepark und zum Erfahrungsfeld der Sinne „Ein & Alles“.

Am dritten Tag hatten alle noch einen tollen Aufenthalt im Oskar Frech Seebad in Schorndorf und am Abend gingen wir noch zu einer Fackelwanderung. Gutes Essen, Abende am Lagerfeuer und natürlich viel Spiel und Spaß durften auch nicht fehlen.

Nach vier erlebnisreichen und lustigen Tagen mussten wir leider alle unsere Koffer und die Zelte wieder einpacken um die Heimreise wieder anzutreten.



Von der Schriftführerin Vanessa Lang

Interkommunalen Zweckverbandes Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Interkommunalen Zweckverbandes Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot

Zur öffentlichen Sitzung des Interkommunalen Zweckverbandes Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot wird herzlich eingeladen am **Dienstag, den 28.06.2016 um 19.30 Uhr, in das Rathaus Ruppertshofen, Erlenstr. 1, Gemeinschaftsraum 1. OG**

Ergänzte Tagesordnung:

öffentlich:

1. Fahrzeugkonzeption
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden auf 5 Jahre
2. Verschiedenes

Umbau der Kreuzungssituation K3328/L1156 beim Paulushaus

Das Landratsamt informiert:

Im Zeitraum ab 20.06.2016 bis vsl. 10.9.2016 erfolgt der Umbau des Mündungsbereichs der o.g. Straße. In diesem Zusammenhang wird auch die Vorfahrt geändert. Aufgrund der Baustelle ist eine halbseitige Sperrung vom 20.06.2016 bis 27.07.2016 notwendig. Eine Vollsperrung ist vom 28.07.2016 bis 10.09.2016 notwendig. Dazu wird der Verkehr entsprechend umgeleitet.

Um Beachtung wird gebeten..



DRK-Bürgermobil Einsatzzentrale

Die Einsatzzentrale ist unter der **Mobil-Nr. 0152/25 77 15 26** an folgenden Tagen erreichbar:

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 18.00 Uhr

Wir bieten einen Begleitservice bei Arztbesuchen, Einkäufen oder zu kulturellen Veranstaltungen. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie wieder nach Hause zurück. Wir freuen uns über Ihre Spende nicht nur für die Fahrten, sondern auch für unser Bürgermobil, um diesen Dienst unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Durlangen, Ruppertshofen, Spraitbach und Täferrot auch in Zukunft bieten zu können.

DRK-Ortsverein Schwäbischer Wald

Schulnachrichten



Erneuter Teilnehmerrekord beim 4. Täferrot Open



Das Schachturnier für Grundschulmannschaften erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit einem Rekordmeldeergebnis von 24 Mannschaften, die von Grunbach bis Sontheim und Dorfmerkingen anreisten, wurde auch dieses Turnier zu einem schönen Erlebnis für die etwa 100 jungen Schachspieler. Es wurden 7 Runden Schweizer System gespielt, aber schon in der 4. Runde kam es zu einem vorweggenommenen Endspiel zwischen der Rauchbeinschule und den Lokalmatadoren der Grundschule Täferrot. Die beiden Mannschaften trennten sich mit einem 2:2 Unentschieden, aber nachdem beide Teams in den nächsten drei Runden alle Spiele gewannen, musste die Anzahl der Brettpunkte entscheiden. Hier hatte die Rauchbeinschule die Nase vorn und war somit Sieger des Täferrot Open 2016, vor den Täferrottern, die den Pokal für den zweiten Platz entgegennehmen durften. Dritter wurde die Mannschaft aus Sontheim punktgleich mit der Grundschule Dorfmerkingen.

Bürgermeister Daniel Vogt ließ es sich nicht nehmen, selbst bei der Siegerehrung dabei zu sein und mit einer kleinen Rede die Bedeutung des Turniers für die Gemeinde deutlich zu machen.

Nach fünf Stunden interessanter Spiele waren alle Beteiligten glücklich

und jeder Teilnehmer bekam noch aus der Hand des Bürgermeisters eine Erinnerungsmedaille und einen von den örtlichen Banken gestifteten kleinen Sachpreis. Für die ersten Drei gab es von der Gemeinde Täferrot gestiftete Pokale und jede Mannschaft erhielt eine Urkunde.

Schulleiter Sigmar Zidorn und Turnierleiter Achim Olpp waren sich einig, dass das Turnier auch im nächsten Jahr erneut durchgeführt werden muss, um wieder viele strahlende Kinderaugen in der Grundschule Täferrot zu sehen.



Auf dem Bild sieht man Schulleiter Sigmar Zidorn, Wernfried Tannhäuser von der Rauchbeinschule und Turnierleiter Achim Olpp von der Grundschule Täferrot mit den beiden erstplatzierten Mannschaften sowie Bürgermeister Daniel Vogt.

Hornbergschule Mutlangen auf Probetage



Gleich drei Arbeitsgemeinschaften der Hornbergschule Mutlangen (ehemalige Realschule und Werkrealschule Mutlangen) machten sich in diesem Schuljahr auf den bereits bekannten Weg in die Jugendherberge nach Murrhardt um dort zwei Tage lang intensiv zu proben. Mit 80 Teilnehmern war die Gruppe so groß wie noch nie zuvor und füllte die Jugendherberge an diesen beiden Tagen gleich nach den Pfingstferien dementsprechend mit Leben.

Aus den Gruppenräumen im Untergeschoss klangen die fröhlichen Stimmen des Chors, Solisten und Gitarrenbegleitung unter der Leitung von Michael Schuster. Neben an probte das Orchester unter Anleitung von Kerstin Staudinger und Lisa Weber.

Und im Speisesaal lernten und übten die Schüler der Theater – AG mit ihrem Lehrer Karl Tickert konzentriert ihre Texte für die einzelnen Szenen und Sketche.

Mit Fußball, Basketball, Mühle, Schach und weiteren Gesellschaftsspielen wurden die Pausen gefüllt und beim abendlichen Spaziergang in die Ortsmitte von Murrhardt gab es für alle ein Eis. Auch das Lagerfeuer durfte nicht fehlen.



Die gute Stimmung der beiden Tage nahmen alle wieder mit nach Hause und am Tag danach wurde in der Schule gleich wieder geprobt. Das Endergebnis möchten die Schülerinnen und Schüler Ihnen Ende Juni präsentieren. Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Sommer-Kulturabend am Mittwoch, 22. Juni 2016 im Mutlanger Forum. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.** Neben dem Chor, dem Orchester und der Theater - AG werden noch weitere Gruppen ihr Können im Bereich Musik und Sport zum Besten geben. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Die Hornbergschule Mutlangen freut sich auf Ihr Kommen.

Sonntagsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Telefon 116 117

Sa., So., Feiertag und Brückentage von 8.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag
Mi. von 13.00 bis 8.00 Uhr Folgetag
Mo., Di., Do., Fr.: von 18.00 bis 8.00 Uhr Folgetag

Der **Zahnärztliche Notfalldienst** ist zu erfragen unter der Telefonnummer 0711/ 78 77 788

Apothekendienst

Samstag, 18. Juni

Adler Apotheke, Hauptstraße 7, Böbingen, Telefon: 07173/929007
Paracelsus-Apotheke, Weißensteiner Str. 1, Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171/61387

Sonntag, 19. Juni

Pfauen-Apotheke, Kornhausstr. 3, Schwäbisch Gmünd, Telefon: 07171/2329



**Sozialstation
Schwäbischer Wald**

Wir pflegen Menschlichkeit – Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen, Tel. 07171/97700-0

Wir sind rund um die Uhr für Sie da und erbringen alle Leistungen der häuslichen Pflege, Hauswirtschaft und Familienpflege.

Darüber hinaus bieten wir Beratung zu allen Bereichen der pflegerischen Versorgung sowie einen Hausnotruf.

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8.30–17 Uhr

In Notfällen sind wir auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar. Gerne kommen wir zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige:

Betreuungsnachmittag:

Wir bieten am Montag und am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr Betreuungsnachmittage an. Montags findet der Nachmittag in der Sozialstation Schwäbischer Wald in der Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen statt und mittwochs im Kultur- und Sportzentrum Jägerfeld in der Erlenstraße 13 in Ruppertshofen. Dieses Angebot für demenziell erkrankte Menschen ist speziell auf die Biographie und Ressourcen unserer Gäste abgestimmt und möchte die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Teilnehmer fördern und trainieren.

Tages-/Halbtagesbetreuung:

Jeden Freitag bieten wir für demenziell erkrankte Menschen zusätzlich zu den Betreuungsnachmittagen auch eine Tages- bzw. Halbtagesbetreuung von 8.30 bis 16.30 Uhr in der Sozialstation Schwäbischer Wald an.

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 07171 97700-0 oder im Internet: www.sst-mutlangen.de

Kinderärztlicher Notdienst

an den Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages an der Stauferklinik Mutlangen. Bitte kommen Sie direkt in die Klinik ohne vorherigen Anruf.

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus)
Telefon 07171/2426



Nachbarschaftshilfe

Schwäbischer Wald Land Eschach, Ruppertshofen und Tägerrot

Wir unterstützen Sie bei beschwerlichen Aufgaben in Ihrem Haushalt, begleiten Sie bei Spaziergängen oder Arztbesuchen, erledigen Ihre Einkäufe für Sie und helfen Ihnen, mobil zu bleiben. Wir sind auch stundenweise für Sie da und helfen dadurch, Ihre Angehörigen zu entlasten. Dies alles für einen sehr geringen Unkostenbeitrag.

Informieren Sie sich bei der Einsatzleitung. Frau Ariane Abele. Bitte beachten Sie, dass Frau Abele in der Zeit vom 23.05.2016 – 20.06.2016 im Urlaub ist. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Frau Anne Fetzer, Tel: 07176-6116.

Kirchliche Nachrichten



Evangelisches Pfarramt Tägerrot

Zuständiger Pfarrer:

Pfarrer Friedemann von Keler, Tel.: 07175 - 6501, Friedemann.Keler@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Sekretärin: Erika Bareis, Mittwoch von 17.30 – 19.00 Uhr
Tel.: 07175 – 6501, Mail: Pfarramt.Taferrot@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Frau Birgit Schänzel-Reichert, Tel.: 07176 – 1486

Kirchenpflege:

Elke Grube, Tel.: 07176 – 2434, Mail: Grube.Durlangen@t-online.de
Raiba Mutlangen (BLZ 613 619 75) KontoNr. 90 17 003
IBAN: DE 7361 3619 7500 0901 7003, BIC: GENODES1RML

Wochenspruch

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

Freitag, 17. Juni 2016

Konfi-Camp vom 17.–19.06.2016 „Heile, heile Segen“ für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem CircArtive Hof bei Gschwend

19.45 Uhr Probe des Posaunenchores im Käthe-Luther-Gemeindehaus Leinzell

Sonntag, 19. Juni 2016

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Becker)
Das Opfer ist für die Diakonie bestimmt. (siehe nachfolgend)
Gleichzeitig ist Kinderkirche „Wurzeln geben Wachstum“

Mittwoch, 22. Juni 2016

9.30 Uhr Mutter – Kind – Gruppe im 1. Stock Rathaus Tägerrot

Freitag, 24. Juni 2016

14.30 Uhr Jungschar im Gemeindesaal „Hört mich Gott?“
16.00 Uhr–18.00 Uhr 1. KeK-Nachmittag zum Thema Taufe
19.45 Uhr Probe des Posaunenchores im Käthe-Luther-Gemeindehaus Leinzell



Opfer am 4. Sonntag nach Trinitatis

„Kommt gut an“. Das ist das Leitwort für die Woche der Diakonie 2016. „Kommt gut an“, das wünschen wir besonders den Menschen, die in Deutschland Heimat suchen.

Denjenigen, die zu uns in die Diakonischen Bezirksstellen kommen, bieten wir Hilfe durch persönliche Beratung, Zuwendung oder finanzielle Unterstützung an, sodass sie neue Perspektiven für ihr Leben sehen können. Diese Hilfe „kommt gut an“. Denn sie speist sich aus dem tiefen Vertrauen, dass der Geist Gottes dort wirkt, wo Menschen einander helfen Lasten zu tragen. (Vgl. Gal 6,3)

Auch viele Ehrenamtliche packen engagiert mit an.

Bitte unterstützen Sie die diakonischen Angebote durch Ihr Gebet, mit Ihrem Engagement und Ihrer Spende. Damit unsere Hilfe auch weiterhin „gut ankommen“ kann.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung

Dr. h.c. Frank Otfried July, Landesbischof

„Leben mit Gripp“ – Motorradfahrgottesdienst mit der Mobilen Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde Ruppertshofen und der süddeutsche Gemeinschaftsverband Bezirk Welzheim laden am 12. Juni 2016 zu einem besonderen Gottesdienst mit der Mobilen Kirche ein: Vor allem alle Motorradfahrer sind willkommen, aber auch alle anderen, die sich auf den Weg nach Sechselberg machen. Die Mobile Kirche wird auf dem Gelände hinter dem Freizeitheim stehen. Ab 9.30 Uhr laden wir zu einem Frühstück und Vesper mit Hefezopf, Kaffee, Bauernbrot, Landjäger und kalten Getränken ein. Um 10.30 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst zum Thema „Leben mit Gripp“ – was gibt mir Halt? Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, einen persönlichen Segen zugesprochen zu bekommen.

Sechselberg finden Sie zwischen Weissach im Tal und Murrhardt. In Sechselberg bitte den Hinweisschildern zum Freizeitheim bzw. den lila Pfeilen „MG“ folgen.

Weitere Informationen unter www.ruppertshofen-evangelisch.de

Pilgernacht für Männer – In der Johannesnacht auf dem Martinusweg

Evang. Männer-Netzwerk Württemberg

In der Johannesnacht, der kürzesten Nacht des Jahres machen wir uns auf den Martinusweg und erleben Sonnenuntergang, Mond- und Sonnenaufgang. Die ungewohnte Zeit macht die Sinne wach für die Stimmen, Geräusche, Farben, Bilder und die feinen Übergangszeiten der Nacht. Unterwegs begegnen wir den kantigen Männergestalten Johannes und Martin. Gesprächsimpulse auf dem Weg, Schweigezeiten, Kirchenräume, Mitternachtsfeuer und Frühstück runden die etwa 30 km lange Wanderung von Besigheim auf den Michaelsberg ab. Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld einen Infobrief.

Wann: Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr – Samstag, 25. Juni 2016, 8.00 Uhr

Wo: Besigheim

Leitung: Peter Gollasch, Joachim Kämpf, n. n.

Kosten: 10,- € mit Frühstück

Anmeldung: An das emnw

Katholisches Pfarramt St. Georg Leinzell mit St. Nikolaus Göggingen und Mariä Opferung Horn

Freitag, 17.06.

Leinzell: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18.09. Vorabend des 12. Sonntags im Jahreskreis C

Göggingen: 15.30 Uhr Trauung Corina Brecht geb. Hårdter und Achim Brecht und Taufe David Rafael Brecht
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier (Gertrud Dolderer)

Sonntag, 19.09.

Leinzell: 9.15 Uhr Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr Marienandacht, bei schönem Wetter an der Grotte
Horn: 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 21.06.

Leinzell: 18.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 24.06.

Leinzell: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Siegfried Seibold)

Samstag, 25.06.

Göggingen: 15.00 Uhr Trauung Andreas Schlauch und Sabrina Joos

Vorabend des 13. Sonntags im Jahreskreis C

Horn: 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier (Anton, Emma und Anton König)

Sonntag, 26.06.: 13. Sonntag im Jahreskreis C

Leinzell: 9.15 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Marienandacht, bei schönem Wetter an der Grotte
Göggingen: 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier (Martina Jandl) mit Taufe Theresa Onyango

Zuspruch zum 12. Sonntag im Jahreskreis C

Nachfolger Jesu müssen Menschen der Barmherzigkeit sein, denn sie haben Barmherzigkeit gefunden und Barmherzigkeit hat sie gefunden.

Charles Haddon Spurgeon

Investitur von Pfarrer Weiß in Heubach

Pfarrer Bernhard Weiß feiert am 24. Juli 2016 seine Investitur in der Kirche St. Bernhard in Heubach. Gottesdienstbeginn 14:30 Uhr. Wenn Sie gerne an diesem Willkommensfest der Kirchengemeinde St. Bernhard in Heubach teilnehmen wollen und keine Fahrmöglichkeit haben, können Sie bis zum Donnerstag, 30. Juni im Pfarrbüro Tel. 90316 anrufen und sich vorläufig anmelden. Wenn genügend Interesse besteht, werden wir einem Bus chartern. Danach werden nähere Angaben im Gemeindeblatt bekannt gegeben. Der Kirchengemeinderat



Katholische Öffentliche Bücherei Leinzell

Gemeindezentrum, Kirchgasse 36,

Öffnungszeiten: Dienstag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Die Bücherei ist während den Schulferien nur am Donnerstag geöffnet.

Pfarramt St. Georg, Kirchgasse 36, 73575 Leinzell

(Tel.: 90316, Fax: 90318, E-Mail: pfarramt.leinzell@se-leintal.de)

Administrator Pfarrer Johannes Waldenmaier ist sicher zu erreichen:

Sprechzeiten Pfarrbüro Leinzell: donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Pfarrvikar Jean-Rémy Kokaya Dalo, Tel. 90316

73575 Leinzell, Kirchgasse 36, Sprechstunden nach Vereinbarung

Pastoralreferentin Beate Jammer, Tel. 9086061

73575 Leinzell, Kirchgasse 36

Pastoralassistentin Christina Angstenberger, Tel. 07174/804696

73572 Heuchlingen, Kirchbühlstr. 13

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Elisabeth Ziegler), Tel. 90316:

Dienstag, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist außerdem Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag besetzt.

Voranzeige: das Pfarrbüro ist vom 4. bis 22. Juli 2016 geschlossen.



Sprechzeiten der Kirchenpflegen

in Leinzell: Kirchenpflegerin Inge Groß, Austr. 38, Tel. 6975,
nach Vereinbarung

in Horn: Kirchenpflegerin Ursula Eßwein, Unterdorfweg 38, Tel. 6380,
nach Vereinbarung

Katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus Durlangen – Zimmerbach – Tanau

Samstag, 18. Juni 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Zimmerbach.
Gedenken an: Pauline und Josef Müller

Sonntag, 19. Juni 2016

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Durlangen
13.30 Uhr Rosenkranzgebet in Zimmerbach
13.30 Uhr Rosenkranzgebet in Tanau

Dienstag, 21. Juni 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Durlangen
18.30 Uhr Rosenkranzgebet in Tanau

Mittwoch, 22. Juni 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Zimmerbach

Weitere „Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit“

Samstag, 18. Juni 2016

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Spraitbach

Sonntag, 19. Juni 2016

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Ruppertshofen
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Gschwend

Mittwoch, 22. Juni 2016

7.45 Uhr Schülertagesdienst in Spraitbach entfällt

Donnerstag, 23. Juni 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Spraitbach

Patrozinium St.-Antonius

Mit einem schönen Festgottesdienst durften wir am vergangenen Sonntag den Gedenktag des Namenspatrons der Durlanger St.-Antonius-Kirche feiern. Wer dieser Antonius von Padua war, was sein Leben ausmachte, das zeigten in eindrücklicher Weise die Kinder unter Anleitung des Familiengottesdienstteams. Eindrucksvolle musikalische Akzente setzte der Gemischte Chor der Condordia unter der Leitung von Carsten Weber. Dass man anschließend trotz des Regenwetters nicht gleich auseinander gehen musste, dafür sorgten die Ministranten mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen. Auch die Nachbarschaftshilfe war mit einem Informationsstand vertreten und warb um Frauen und Männer, die sich in ihren Dienst stellen können. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Pastoralreferent Gerhard Jammer

Kuchenverkauf der Ministranten ein voller Erfolg!

Nach dem Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Antonius am vergangenen Sonntag, führten die Ministranten von Zimmerbach, Durlangen und Tanau, einen Kuchenverkauf durch. Der Erlös kommt dem diesjährigen Jahresausflug nach München, in die Bavaria Filmstudios, zu Gute. Innerhalb kürzester Zeit waren die leckeren selbstgebackenen Kuchen verkauft. Auch der angebotene Kaffee wurde von den Gottesdienst-Besuchern gerne angenommen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, herzlich bedanken.

Dank der großzügigen Spenden können wir nun einen tollen Tag in München verbringen!!

Natalie Ottenstein

Projektchor der Seelsorgeeinheit

Der Projektchor wird unter der Leitung von Susanne Bitzer den Gottesdienst der Seelsorgeeinheit am Sonntag 10. Juli um 10 Uhr in Gschwend mitgestalten. Dieser findet bei trockenem Wetter auf dem Hagberg, bei schlechtem Wetter in der Hl. Kreuz-Kirche in Gschwend statt.

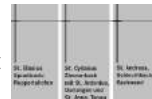
Die Proben sind am Dienstag 21. Juni, Dienstag 28. Juni und Dienstag 5. Juli jeweils um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum in Spraitbach.

Herzliche Einladung zum Mitmachen.

Über viele Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Seelsorgeeinheit freuen wir uns.

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Dr. Félix Mabiala ma Kubola erreichbar über das Pfarramt Spraitbach, Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 90 oder die Notfall-Nummer in seelsorglich dringenden Fällen 0 160 – 34 71 841



Pastoralreferenten

Beate und Gerhard Jammer, erreichbar über das Pfarramt Durlangen, Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 50, E-Mail: Beate.Jammer@drs.de, E-Mail: Gerhard.Jammer@drs.de

Pfarramt Durlangen, Eichendorffweg 5, Tel.: 0 71 76 / 65 50

E-Mail: StCyriakus.Durlangen@drs.de

Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Frau Feifel
Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Frau Feifel

Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90

E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag, und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Frau Ocker
Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Frau Ocker

Katholischer Kindergarten St. Antonius

Für Kinder von 1 bis 6 Jahren, Kirchweg 5, 73568 Durlangen, Tel. 0 71 76 / 61 90, E-Mail: st.antonius.kiga_durlangen@web.de, Homepage: www.kiga-st-antonius-durlangen.de

Vereinsnachrichten



Rentnergemeinschaft Tägerrot

Im verlassenen Dorf



Die Rentnergemeinschaft Tägerrot hatte sich die Schwäbisch Alb als Ziel ihrer Ausfahrt im Juni vorgenommen. Über Göppingen und vorbei an Bad Boll ging es nach Weilheim an der Teck, wo Frau Grünzweig zugestiegen ist, die sich bald als sachkundige und kompetente Reiseleiterin erwiesen hat. Über Ochsenwang ging es steil hinauf auf das Randecker Maar und



über Seeburg erreichte man den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, der heute Zentrum des Biosphärenreservats ist. Unterwegs folgten Informationen über die Struktur der Schwäbisch Alb und das frühere kärgliche Leben, das in harter Arbeit dem nicht sehr ergiebigen Boden abgerungen werden musste. Der Truppenübungsplatz wurde 1895 angelegt, dem zunächst einige Erweiterungen folgten. Doch zunächst gab es Kaffee und Kuchen im ehemaligen Schulhaus, in dem auch ein kleines Museum untergebracht ist. Anschließend traf man sich in der Kirche, wo man erfuhr, dass 1937 der Beschluss erfolgte, das Militärgelände noch einmal deutlich zu vergrößern. Die Ortschaft Gruorn musste aus diesem Grund geräumt werden. Bewohner und der damalige Bürgermeister wehrten sich erfolglos gegen diese Entscheidung. Sie erhielten eine geringe Entschädigung für Hab und Gut und mussten bis 1939 ihre Heimat verlassen. Anschaulich wurde berichtet, welche Zäsur dies für die Bewohner dieses Ortes darstellte, von dem lediglich einige Mauerreste übrigblieben. Auch Schulhaus und Kirche waren zu einem Trümmerhaufen zerfallen, aus dem dann nach dem Krieg diese beiden Gebäude wieder erstellt wurden, um an die ehemalige Ortschaft zu erinnern. Anschließend blieb dann noch Zeit für einen Abstecher in das romantische Lautertal mit dem Haupt- und Landesgestüt Marbach.

LandFrauenverein Ruppertshofen - Täferrot



Ausflug am 27. Juni 2016 Landfrauen Ruppertshofen – Täferrot

Die Fahrt geht zuerst nach Dischingen zum Egau Wasserwerk, dort werden wir an einer Führung teilnehmen. Anschließend Weiterfahrt nach Rain/Lech zum Blumen Dehner. Mit dem Bus gibt es eine Führung „Hinter den Kulissen“. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Kaffee trinken, shoppen oder im Blumenpark zu verweilen. Zum Abschluss kehren wir in Attenhofen ins Gasthaus „Frische Quelle“ ein.

Der Ausflug wird für jedes Alter ein besonderes Erlebnis sein.

08:00 Uhr Birkenlohe, beide Haltestellen
08:05 Uhr Hönig, Ortsmitte
08:10 Uhr Ruppertshofen, Rathaus
Rückkehr in Ruppertshofen gegen 21:00 Uhr

Interessierte Frauen sind herzlich Willkommen.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 15 €
Im Unkostenbeitrag enthalten: Bus, Vesper, Führung Egau Wasserwerk + Blumen Dehner

Anmeldeschluss: 22.06.2016

Anmeldung bei:

Margit Waibel, Tel. 07176 / 2533, Elke Werthmann, Tel. 07176 / 3572

Aus den Nachbargemeinden

Neuigkeiten vom Bezirksbienenzüchterverein Frickenhofer Höhe

Praxistermine in Täferrot

Im Rahmen des Neuimkerkurses findet am kommenden Freitag, 17. Juni unser Treff bei den Bienen am Schulbauernhof in Täferrot statt ab 17:30 Uhr. Dazu sind auch die Teilnehmer des Neuimkerkurses 2015 herzlich eingeladen, genauso wie Mitglieder und weitere an der Imkerei Interessierte.

Mai und Juni im Bienenjahr - Zeit des Schwärmens

Mai und Juni sind die Zeit der Bienenschwärme. Seit Millionen von Jahren

vermehren sich die Honigbienen über die Schwarmbildung. Dabei teilt sich das Bienenvolk in den ausziehenden Schwarm mit der Königin des Vorjahres und das zurückbleibende (Rest)Volk, das eine neue, junge Königin bekommt. Wir Imker beobachten, dass ab der ersten Maihälfte auf den Brutwaben Königinnenzellen gebildet werden. Dies ist das Zeichen dafür, dass das Bienenvolk sich teilen und damit vermehren will. Es ist nämlich jetzt die günstigste Zeit, da 30 000 bis 40 000 Bienen im Bienenstock sind, erste Vorräte angelegt sind und für das ausziehende Volk in der Natur Nektar und Pollen zu finden sind.

An einem nicht-regnerischen Tag ist es dann soweit. Mit mächtigem Gebrumme und Gesumme fliegen Tausende von aufgeregten Bienen über dem Bienenstock. 15 - 30 Minuten später sammelt sich nach und nach der Schwarm an einem Ast in der Nähe. Nun hängt die Schwarmtraube ganz ruhig da, einzelne Flugbienen suchen jetzt in der Umgebung eine neue Nisthöhle. Nun sollte aber der Imker aktiv werden und den Schwarm in einer Schwarmfangkiste einfangen. Meist völlig problemlos lässt sich die Schwarmtraube in die Kiste abschütteln. Am nächsten Tag wird der Schwarm in eine neue Bienenbehausung "einlogiert". Dort beginnen die Bienen umgehend, neue Waben zu bauen. Der Beginn eines neuen Bienenvolkes!

Übrigens: schwärmende Bienen stechen nicht! Sie haben Wichtigeres zu tun!

Aktuelle Informationen

gibt es wie immer unter www.ImkerDerFrickenhoferHoehe.de oder auch bei Facebook unter Imkerverein Frickenhofen (Anmeldung bei Facebook nicht erforderlich!).

Jagdgenossenschaft Ruppertshofen

Einladung zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ruppertshofen am 28. Juni 2016 im Gasthaus „Stern“ in Birkenlohe. Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag und Genehmigung der Jahresrechnung 2014/2015
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages 2015/2016
6. Beschluss über den Haushaltsplan 2016/2017
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Der Vorstand

Kinderkrippe Zwergenland Ruppertshofen

Wir feiern am 19.06.2016 unser 10-jähriges Jubiläum und laden Sie gerne ein, mit uns zu feiern

Beginn ist um 14 Uhr mit Darbietungen der Kindergärten Ruppertshofen und Birkenlohe, sowie dem Kinderchor „Ruppertshofener Singvögel“

Für den kleinen Hunger gibt es Kaffee und Kuchen, sowie Maultaschen und Leberkäsewecken.

Epia sorgt mit einer Hüpfburg für die kleineren und einer Slackline für die größeren Kinder für Unterhaltung. Außerdem bieten wir Kinderschminken und Führungen durch das Zwergenland sowie dem Berufsvorbereitungswerk Ostalb gGmbH an.

Kinderkrippe Zwergenland, Erlenstraße 11, 73577 Ruppertshofen
www.zwergenland-ruppertshofen.de



Was sonst noch interessiert



Gastschülerprogramm

Schüler aus Russland, Venezuela und Peru wünschen sich nette Gastfamilien!

Ein gegenseitiges Kennenlernen baut Vorurteile ab, und hilft auf dem Weg zu einem friedlichen Miteinander. Lernen Sie einmal die Länder in Osteuropa und Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Russland, Venezuela und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Russland/St. Petersburg ist vom 23.06.2016 – 25.07.2016, Russland/Samara vom 23.06.2016 – 25.07.2016, Venezuela/Caracas vom 29.06.2016 – 07.08.2016 und Peru/Arequipa vom 05.10.2016 – 05.12.2016.**

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,

Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,

Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Immer wieder „Unister“

Stuttgart, 09.06.2016 – Beschwerden sich Verbraucher über Probleme bei der Buchung von Reisen und Flügen, taucht ein Firmenschlagwort immer wieder auf: „Unister“. Seit über zehn Jahren klagen Verbraucherzentralen bundesweit gegen Betreiber unterschiedlicher Reiseportale des Unister-Konzerns. Doch diese versuchen mit so manchen Tricks, sich aus der Verantwortung zu ziehen. Auch in Baden-Württemberg häufen sich die Verbraucherbeschwerden.

Mal sind es falsche Werbeversprechen zum angeblich billigsten Flug, mal unerwünschte Werbemails oder Ärger mit Gutscheinen: Regelmäßig melden Verbraucher Probleme mit Unternehmen des Unister-Konzerns, die mit unterschiedlichen Geschäftssitzen in Deutschland mehrere Reiseportale wie www.fluege.de, www.flug.de, www.travel24.com oder www.ab-in-den-urlaub.de betreiben. Dunja Richter, Juristin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, kennt die Maschen der Unternehmen gut: „Allein im vergangenen Jahr haben wir in Baden-Württemberg sieben Gerichtsverfahren gegen Betreiber solcher Seiten in die Wege geleitet,“ berichtet die Juristin.

Die Gründe für die Abmahnungen sind beinahe so vielfältig wie die Reiseangebote auf diesen Internetportalen. In letzter Zeit fielen die Unternehmen vor allem im Zusammenhang mit nicht eingehaltenen Gutscheinversprechen negativ auf: Die versprochene Rückerstattung des Reisepreises in Höhe des angegebenen Gutscheinwerts erfolgte trotz mehrfacher Mahnung des betroffenen Verbrauchers nicht. Ein anderes Mal wird mit dem günstigsten Flugpreis geworben, der allerdings nur mit der unternehmenseigenen Kreditkarte „fluege.de MasterCard GOLD“ erzielt werden kann. Für alle anderen

Zahlungsmittel wird ein hoher Aufpreis verlangt. „Mit solchen und anderen Tricks versuchen die Unister-Konzernunternehmen immer wieder, Kunden mit vermeintlich günstigen Angeboten zu ködern, um ihnen dann Kosten unterzuschieben, die bestenfalls erst auf den zweiten Blick erkennbar sind. Gegen diese und andere rechtswidrige Maschen sind wir immer wieder vorgegangen und wir werden auch in Zukunft die Aktivitäten der Unister-Konzernunternehmen genau beobachten“, sagt Richter.

Sie rät, Angebote und Werbeversprechen genau zu hinterfragen und Preise in Ruhe zu vergleichen. „Wer Ärger mit Reiseportalen hat oder auf dubiose Anbieter stößt, findet bei der Verbraucherzentrale Hilfe. Denn die Verbraucherzentrale ist befugt, im Interesse der Verbraucher durch Abmahnverfahren sicherzustellen, dass sich Unternehmen künftig rechtskonform verhalten, ohne dass dadurch Verfahrenskosten für den Verbraucher entstehen“, betont die Juristin.

Verbraucher können ihre Erfahrungen mit „Unister“ oder anderen Betreibern von Reiseportalen auf der Internetseite der Verbraucherzentrale melden. Eine ausführliche Auflistung der einzelnen Maschen sowie Tipps zur Reisebuchung haben wir dort ebenfalls zusammengestellt: www.vz-bw.de/unister.



Weiterbildungsakademie
der Hochschule Aalen

Berufsbegleitend studieren

Allgemeiner Maschinenbau.
Mechatronik.
Betriebswirtschaftslehre.
Wirtschaftsingenieurwesen.

Bewerben Sie sich bis 15.07.2016

Bachelorstudium neben Ausbildung und Beruf

Alle Infos unter www.wba-aalen.de